

Chorarbeit auf höchstem Niveau

KULTUR Horst Frohn gründete einst ein Vokalensemble. Heute gehört der Chor zu den renommiertesten der Region. Der Dirigent bewirbt sich um den Bürgerpreis.

SERIE

**SPARKASSEN-
BÜRGERPREIS
2011**



VON MURIEL REICHL, MZ

REGENSBURG. Horst Frohn gründete einst das Vokalensemble Laaber. Vor 11 Jahren zog der Chor nach Regensburg, wurde „Chorphilharmonie“ getauft und besteht heute aus über 80 Sängern. Dirigent Frohn bewirbt sich nun für den Sparkassen-Bürgerpreis 2011 im Bereich Kultur.

1989 kam Frohn als Solo-Tenor ans Theater Regensburg. Heute ist der 52-Jährige von Beruf Hauptschullehrer in Hema. Doch sein Herz schlägt weiter für die Musik. Seine Tätigkeit als Gründer und Dirigent der Chorphilharmonie ist ehrenamtlich — und kann sich sehen lassen: Der Chor gehört zu den renommiert-

testen in der Region und pflegt einen regen Austausch mit Sängern aus Japan. „Wir singen ein klassisches Repertoire oder haben, obwohl wir ein Laienchor sind, einen sehr professionellen Anspruch. Und den hat auch das Publikum“, erklärt Frohn.

Das sei auch das Schönste am Ehrenamt: Wenn die Begeisterung der Sänger aufs Publikum überspringt. „Wir haben eine super Gemeinschaft im Chor“, erzählt Frohn. Nach vielen anspruchsvollen Konzerten wie dem Mozart-Requiem oder der Bachoratorien steht nun das nächste Projekt in den Startlöchern. Am 22. Oktober erschallt das Verdi-Requiem im Straubinger Rittersaal, am 23. in der Niedermünsterkirche in Regensburg, jeweils um 20 Uhr. „Wir werden aus 120 Sängern, auch aus Japan, und professionellen Orchestermusikern bestehen“, sagt Frohn.

Profimusiker möchten bezahlt werden. Der Chor finanziert sich nur durch Spenden und etwas Sponsoring, es entstehen enorme

Unkosten. „Der Erlös aus dem Bürgerpreis täte uns gut“, sagt Frohn. In der Chorphilharmonie bringen sich alle ehrenamtlich ein. „Die Orchestermitglieder von den Münchner Philharmonikern sagen, dass sie gerne zu uns kommen — allein schon, weil die Chorleute zu den Proben immer tolles Essen mitbringen“, lacht der Dirigent.

Horst Frohns Herz schlägt für die Musik.

Foto: Reichl

